

- **Der Fachwerkbau in Nordhessen aus Handwerkersicht mit einem besonderen Blick auf Bad Emstal (Vortrag)**

Donnerstag, 14. Januar 2010, 18.30 Uhr

Referent: Dipl. Ing. Helmut Günter (Bad Emstal)

Ort: Klostermuseum Bad Emstal/Gutshof Merxhausen (Bad Emstal)

Veranstalter/Infos: Kultur- und Geschichtsverein Bad Emstal e. V. (www.geschichtsverein-bademstal.de, 05624/5241)

Kosten: 3,00 EUR/Person

- **„Das Weltall. Du lebst darin - entdecke es“ - Sternführung auf dem Dörnberg**

Das internationale Jahr der Astronomie 2009 steht unter dem Motto „Das Weltall. Du lebst darin - entdecke es!“. Bei den winterlichen Führungen unter freiem Himmel einen Blick in den Sternenhimmel zu werfen, ist ein Erlebnis für Erwachsene und Kinder ab ca. 8 Jahren. Geeignete und warme Kleidung wird empfohlen. Witterungsabhängige Änderungen werden auf der Internetseite des Naturparkzentrums (www.naturpark-habichtswald.de) bekannt gegeben. Die Veranstaltung ist kostenfrei

Freitag, 15. Januar 2010, 18.00 Uhr

Leitung: Ralf Gerstheimer (Privatsternwarte Habichtswald)

Treffpunkt: Zierenberg, Naturparkzentrum Habichtswald am Dörnberg - Haupteingang Baumtor

Veranstalter/Kontakt: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533 266, info@naturpark-habichtswald.de)

- **Der Zimmermann – Zimmermeister Justus Bubenheim berichtet über das Handwerk für den Zeitraum von 1946 bis heute (Erzählcafé)**

Samstag, 16. Januar 2010, 15.00 Uhr

Moderation: Karl Ring

Ort: Klostermuseum Bad Emstal/Gutshof Merxhausen (Bad Emstal)

Veranstalter/Infos: Kultur- und Geschichtsverein Bad Emstal e. V. (www.geschichtsverein-bademstal.de, 05624/5241)

Kosten für Eintritt, Kaffee und Kuchen: 5,00 EUR/Person

- **600 Jahre Schulgeschichte in Gudensberg (Vortrag)**

Peter Hartmann und Brigitte und Bernhard Brommer stellen anhand von Lichtbildern Schulgeschichte aus Vergangenheit und Gegenwart dar und erzählen Anekdoten. Die Referenten sind zugleich Autoren des Buchs „600 Jahre Schulgeschichte in Gudensberg“. Vielleicht werden auch für viele Besucher alte Erinnerungen wieder lebendig. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Montag, 25. Januar 2010, 15.00 Uhr

Ort: Saal des Restaurants „Hessischer Hof“ in Gudensberg

Veranstalter/Info: Verein der Gudensberger Heimatfreunde e.V. (Heinrich Schmeißing, 05603/2527)

- **Holocaust-Gedenktag: Vorstellung einer Broschüre über Anne Ranasinghe und Vorführung des Films „Heimsuchung“**

Vorstellung einer Broschüre über das Leben von Anne Ranasinghe, der letzten Zeitzeugin des Holocaust in Fritzlar-Züschchen und Vorführung des Films „Heimsuchung“ (1986). Anne Ranasinghe (geb. Katz) stammt aus Züschchen und lebt seit 1948 in Colombo, der Hauptstadt von Sri Lanka,

dem früheren Ceylon. Sie ist eine in der englischsprachigen Welt bekannte und mit Preisen ausgezeichnete Dichterin und Erzählerin. Anne Ranasinghe ist die einzige Überlebende des Holocaust aus ihrer Familie. Im Juni 2010 ist sie für eine Woche nach Züschen und Fritzlar zu Dichterlesungen und Gesprächen in Schulen eingeladen. In dieser Zeit soll in Züschen eine Gedenktafel für die Holocaustopfer aus Züschen angebracht werden.

Mittwoch, 27. Januar 2010, 19.30 Uhr

Ort: Hardehäuser Hof, Fritzlar

Veranstalter/Info: Paulgerhard Lohmann (05622/6989, paulgerhard.lohmann@t-online.de)

▪ **Das Netz des Oktogon – Kultplätze der Vorzeit in Verbindung mit dem Herkulesdenkmal? (Vortrag)**

Der Referent nähert sich dem Thema anhand der Fragestellungen: "Was hat sich der Landgraf wohl gedacht, als er den Herkules bauen ließ?" „Welche Beziehungen bestehen zwischen dem Kloster Hasungen und der Wilhelmshöhe?". Eintritt frei, Spende erbeten

Donnerstag, 28. Januar 2010, 19.00 Uhr

Referent: Klaus Fröhlich (Habichtswald-Dörnberg)

Ort: Rathaus Baunatal, Raum 119, Baunatal

Veranstalter/Kontakt: Verein für Heimatgeschichte und Denkmalpflege Baunatal (1. Vors. Wilfried Volbers, 0561/495482)

▪ **„Das Weltall. Du lebst darin - entdecke es“ - Sternführung auf dem Dörnberg**

Das internationale Jahr der Astronomie 2009 steht unter dem Motto „Das Weltall. Du lebst darin - entdecke es!„ Bei den winterlichen Führungen unter freiem Himmel einen Blick in den Sternenhimmel zu werfen, ist ein Erlebnis für Erwachsene und Kinder ab ca. 8 Jahren. Geeignete und warme Kleidung wird empfohlen. Witterungsabhängige Änderungen werden auf der Internetseite des Naturparkzentrums (www.naturpark-habichtswald.de) bekannt gegeben. Die Veranstaltung ist kostenfrei

Freitag, 29. Januar 2010, 18.00 Uhr

Leitung: Ralf Gerstheimer (Privatsternwarte Habichtswald)

Treffpunkt: Zierenberg, Naturparkzentrum Habichtswald am Dörnberg - Haupteingang Baumtor

Veranstalter/Kontakt: Naturparkzentrum Habichtswald (05606 533 266, info@naturpark-habichtswald.de)

▪ **Katharina von Westfalen – Gemahlin des Jérôme Bonaparte und Königin in Kassel (Lesung)**

Donnerstag, 04. Februar 2010, 18.30 Uhr

Referenten: Sabine Köttelwesch und York Egbert-König (Kassel)

Ort: Klostermuseum Bad Emstal/Gutshof Merxhausen (Bad Emstal)

Veranstalter/Infos: Kultur- und Geschichtsverein Bad Emstal e. V. (www.geschichtsverein-bademstal.de, 05624/5241)

Kosten: 3,00 EUR/Person

▪ **„Deutsch-Jüdisches Leben in unserer Region im Laufe der Jahrhunderte“ (Ausstellung)**

Die Ausstellung informiert von der Zeit der ersten Einwanderung in Europa und der Niederlassung in unserer Region, das „ganz normale Zusammenleben“ als Freunde, Nachbarn, Schützenbrüder bis zur Verfolgung, Deportation und Ermordung der jüdischen Mitbürger in der NS-Zeit. Dokumentierte Erinnerungen und Berichte über Begegnungen mit ehemaligen jüdischen Mitbürgern und nachfolgenden Generationen helfen, vor dem Vergessen zu bewahren.

Sonntag, 07. Februar 2009, 14.00 – 17.00 Uhr

Ort/Veranstalter: Geschichtswerkstatt Rückblende – Gegen das Vergessen, Kasseler Str. 6, Volkmarsen (info@rueckblende-volkmarsen.de, www.rueckblende-volkmarsen.de)

▪ **Obstbaumschnittkurs in Naumburg**

Der Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene wird in der Theorie auf die grundlegenden Regeln des Oeschbergschnittes - das Ergebnis ist ein lichtdurchfluteter Baum mit 3-4 Leittrieben, der gesund wächst und ein hohes Lebensalter erreichen kann - eingehen und dann in der Praxis Jungbäume wie im speziellen auch Altbäume behandeln.

Freitag, 19. Februar 2010, 18.00 - 19.00 Uhr (Einführung)

Samstag, 20. Februar 2010, 10.00 - 13.00 Uhr (praktische Übung)

Referent: Jan Bade (Kaufungen)

Ort: Seminarraum im Haus des Gastes (Hattenhäuserweg 10-12, Naumburg) und in der Landschaft

Veranstalter/Info/Anmeldung: Stadt Naumburg, Natur-Informationszentrum, Claudia Thöne, Hattenhäuser Weg 10-12, 34311 Naumburg, 05625-7909-73, info@naumburg.eu

Kursgebühr: 25 EUR/Person

▪ **Vorgeschichte und Frühzeit der Kassel-Naumburger Eisenbahn (Vortrag)**

Die Vorgeschichte der 1903 eröffneten Kleinbahn Kassel-Naumburg reicht genau genommen bis in die Anfänge der kurhessischen Eisenbahngeschichte zurück. Der hessische Staat hatte sich beim Bau der Strecke nach Westfalen zur nördlichen Umgehung des Habichtswaldes entschlossen. Als aber im Zuge der Nebenbahnerschließung in den achtziger Jahren des 19. Jahrhunderts die Frage der Anbindung Wolfhagens an die Provinzhauptstadt Kassel aktuell wurde, standen zunächst vor allem zwei Linienvarianten zur Diskussion – eine südliche, die in vieler Hinsicht derjenigen der späteren Kleinbahn entsprach, und eine nördliche, die dann zur Ausführung gelangte. In dieser Situation, in der für die Gemeinden, die im Einzugsbereich der abgelehnten Südvariante lagen, kaum noch eine Aussicht bestand, seitens des Staates einen Nebenbahn gebaut zu bekommen, bot das 1892 erlassene Kleinbahngesetz die Möglichkeit, selbst die Initiative zur ergreifen. Der Weg bis zur Vollendung der Kleinbahn war nicht leicht, aber es sollte sich rasch zeigen, dass die Entscheidung für die kostspielige Infrastruktur im Interesse der wirtschaftlichen Entwicklung des südlichen Habichtswaldes richtig gewesen ist – wenn auch betriebswirtschaftlich diese Kleinbahn, wie zahlreiche andere Unternehmen dieser Art, keineswegs ein Erfolg wurde.

Donnerstag, 25. Februar 2010, 19.00 Uhr

Referent: Dr. Lutz Münzer (Marburg)

Ort: Rathaus Baunatal, Raum 119, Baunatal

Veranstalter/Kontakt: Verein für Heimatgeschichte und Denkmalpflege Baunatal (Wilfried Volbers, 0561/495482) in Koop. mit der vhs Region-Kassel

Kosten: 4,00 EUR/Person, Vereinsmitglieder frei

▪ **Die Krankenpflege: Die Krankenpflege in Merxhausen von 1958 bis heute. (Erzählcafé)**

Es erzählen Liesel Heisig, Klaus Richebächer, Bernd Otto, Reinhold Kimm

Samstag, 06. März 2010, 15.00 Uhr

Moderation: Konrad Ochse

Ort: Klostermuseum Bad Emstal/Gutshof Merxhausen (Bad Emstal)

Veranstalter/Infos: Kultur- und Geschichtsverein Bad Emstal e. V. (www.geschichtsverein-bademstal.de, 05624/5241)

Kosten für Eintritt, Kaffee und Kuchen: 5,00 EUR/Person

▪ **Die Badekultur vom Mittelalter bis zur frühen Neuzeit (Vortrag)**

Donnerstag, 11. März 2010, 18.30 Uhr

Referentin: Nadine Rudolph (Bad Emstal)

Ort: Klostermuseum Bad Emstal/Gutshof Merxhausen (Bad Emstal)

Veranstalter/Infos: Kultur- und Geschichtsverein Bad Emstal e. V. (www.geschichtsverein-bademstal.de, 05624/5241)

Kosten: 3,00 EUR/Person

▪ **Ausstellung „Deutsch-Jüdisches Leben in unserer Region im Laufe der Jahrhunderte“ und Vortrag zum Thema „Mutige Menschen in der NS-Zeit“**

Die Ausstellung informiert von der Zeit der ersten Einwanderungen in Europa und der Niederlassung in der Region, das „ganz normale Zusammenleben“ als Freunde, Nachbarn, Schützenbrüder bis zur Verfolgung, Deportation und Ermordung der jüdischen Mitbürger in der NS-Zeit. Dokumentierte Erinnerungen und Berichte über Begegnungen mit ehemaligen jüdischen Mitbürgern und nachfolgenden Generationen tragen dazu bei, vor dem Vergessen zu bewahren.

Im Rahmen der Ausstellungsöffnung findet ein Vortrag zum Thema „Mutige Menschen in der NS-Zeit“ statt. In seinem Vortrag berichtet der Referent Ernst Klein über Volkmarser Bürgerinnen und Bürger, die in der NS-Zeit bedrängten Menschen halfen. Sie stellten Humanität und christliche Grundwerte über die menschenverachtenden Verordnungen des NS-Regimes.

Sonntag, 07. März 2010, 14.00 – 17.00 Uhr (Ausstellung) und 15.00 Uhr (Vortrag)

Referent: Ernst Klein (Volkmarsen)

Ort/Veranstalter: Geschichtswerkstatt Rückblende – Gegen das Vergessen, Kasseler Str. 6, Volkmarsen (info@rueckblende-volkmarsen.de, www.rueckblende-volkmarsen.de)

▪ **„Die ländliche Mode unserer Vorfahren zur Zeit der Brüder Grimm“ (Lichtbildervortrag)**

Ausgehend von der Niederhessischen Spitzbetzeltracht wird die ländliche Mode zur Zeit der Brüder Grimm schrittweise vorgestellt. Viele Gemälde, die erläutert werden, zeigen das Gesamterscheinungsbild der Frauen- und Männerkleidung. Zitate ausgesuchter historischer Textquellen führen abschließend zur Kleidung der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts. Die Referentin gibt in ihrem Vortrag Teile ihrer Arbeit wieder, die 2008 mit dem Georg-Landau-Preis des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde ausgezeichnet worden ist.

Montag, 08. März 2010, 19.30 Uhr

Referentin: Ingrid Rittger (Kultur- und Heimatverein Haldorf e.V.)

Ort: Restaurant Hessischer Hof (Gudensberg)

Veranstalter/Info: Verein der Gudensberger Heimatfreunde e.V. (Heinrich Schmeißing, 05603/2527)

Kosten: 2,50 EUR/Person

▪ **Vogel des Jahres 2010: Der Kormoran (Vortrag)**

Jahrzehntelang war der Kormoran aus Deutschland so gut wie verschwunden - ein Ergebnis gnadenloser Verfolgung. Seine Rückkehr ist ein Erfolg für den nationalen und internationalen Vogelschutz.

Montag, 12. April 2010, 20.00 Uhr

Referent: Matthias Roth

Ort: Haus des Gastes, Naumburg

Veranstalter/Info: NABU-Gruppen Wolfhager Land (Burkhard Dux 05625/5833) in Kooperation mit dem Natur-Infozentrum Naumburg (Claudia Thöne, 05625/790973)

Kosten: 3,00 EUR/Person

▪ **Eröffnung des Altenburg- und Stadtmuseums in Niedenstein**

Das Altenburg- und Stadtmuseum in Niedenstein zeigt ab dem Frühjahr 2010 Grabungsfunde, Modelle sowie Bilder und Zeichnungen zur Altenburg- und Stadtgeschichte. Der genaue **Eröffnungstermin** stand bei Veröffentlichung des Veranstaltungsprogramms leider noch nicht fest. Bitte beachten Sie hierzu die Tagespresse oder kontaktieren Sie genannte Ansprechpartner.

Ort: Obertor 5, 34305 Niedenstein

Kontakt: Fr. Friedrich (05624/6619), Stadtverwaltung Niedenstein (05624/9993-11), www.hessenturm.de

Das Ecomuseum Habichtswald bezieht sich landkreisübergreifend auf Städte und Gemeinde des Landkreises Kassel, des Schwalm-Eder-Kreises und des Landkreises Waldeck-Frankenberg.

Das Ecomuseum Habichtswald ist kein Museum im herkömmlichen Sinne mit festem Gebäude oder klar umrissener Ausstellung. Es will z.B. in Veranstaltungen die wechselseitige Einflussnahme von Mensch, Natur und Arbeit verdeutlichen und aufzeigen, wie diese historisch wie aktuell zur wirtschaftlichen, kulturellen und naturräumlichen Entwicklung dieses Landschaftsraumes beigetragen hat.

Die Geschichte dieser Region ist facettenreich: So ist die Verwurzelung des Volksstamms der Chatten in diesem Gebiet mittlerweile unumstritten, wenn auch noch unzureichend erforscht. Vielfältige und historisch bedeutende archäologische Fundstätten, Burgen und Schlösser gibt es hier ebenso zu entdecken wie einen Naturraum mit charakteristischen Besonderheiten, weiträumigen Landschaften und ausgedehnten Waldgebieten. Viele Aspekte einer für die Region typischen ‚Alltagskultur‘ erzählen darüber hinaus vom vergangenen wie heutigen Leben und Arbeiten in den Orten. Verbindendes Glied dieses Landschaftsraums ist nicht zuletzt der seit vierzig Jahren bestehende Naturpark Habichtswald.

Dem ehrenamtlichen Engagement vieler Vereine und Initiativen ist es zu verdanken, dass das Ecomuseum Habichtswald zunehmend an Profil gewinnt. Diese ehrenamtliche Arbeit wird vom Verein ‚Region Kassel-Land‘ beratend und koordinierend unterstützt. Damit können Schritt für Schritt vorhandenes Fachwissen, Arbeitskraft und Infrastruktur zusammengeführt und genutzt werden.



Weitere Informationen zum Ecomuseum Habichtswald bei
Region Kassel-Land e.V.
Raiffeisenweg 2 – 34466 Wolfhagen
Tel: 05692/987-3260
FAX: 05692/987-3261
info@region-kassel-land.de
www.kassel-land.de